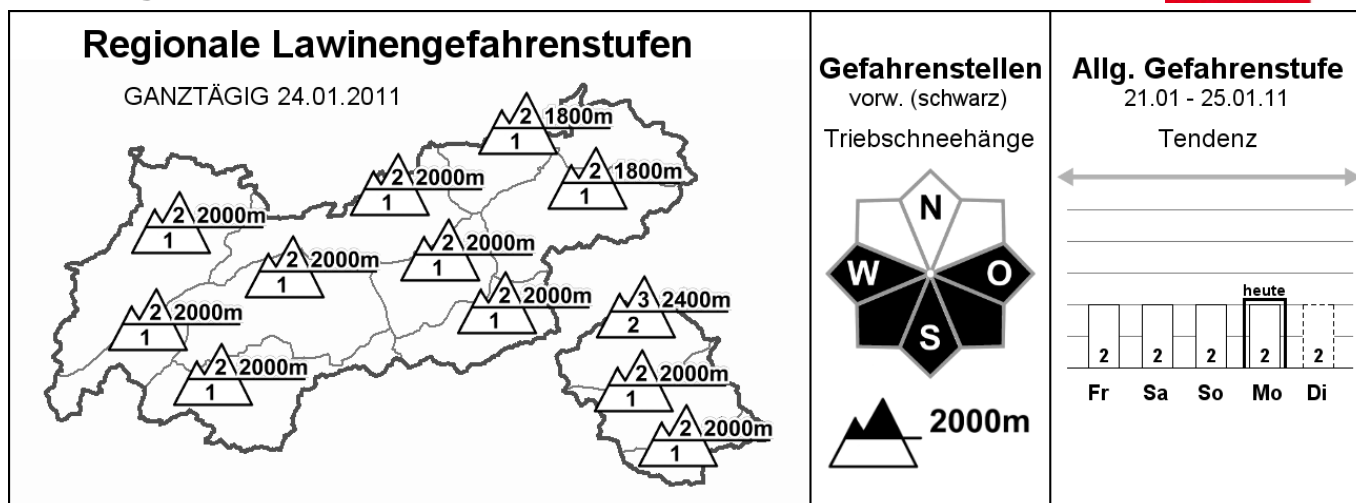


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 24.01.2011, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischen Tribschneeansammlungen in hohen und hochalpinen Lagen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Am vergleichsweise ungünstigsten sind die Verhältnisse derzeit in den Osttiroler Tauern. Dort herrscht oberhalb etwa 2400m erhebliche Lawinengefahr. In den übrigen Regionen Tirols kann die Gefahr oberhalb etwa 2000m als mäßig, darunter als gering eingestuft werden. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich derzeit vor allem in Form von frischen, meist eher noch kleinräumigen Tribschneeansammlungen. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu und steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze an. Vermehrt aufpassen heißt es in kammnahen Steilhängen der Exposition O über S bis W, sowie in sehr steilen Rinnen und Mulden. Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung lassen sich frische Tribschneepakete leicht erkennen.

Zusätzlich kann der Wintersportler vereinzelt noch im sehr steilen Gelände - vermehrt im Nordsektor - oberhalb etwa 2000m Schneebrettlawinen innerhalb der Altschneedecke auslösen. Dazu benötigt man inzwischen jedoch große Zusatzbelastung.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist meist recht stabil. Unterhalb etwa 2000m, sonnenexponiert vermehrt unterhalb etwa 2700m, lagert der ab dem 19.01. gefallene Schnee auf einer meist harten Schmelzharsch- bzw. Regenkruste. In hohen und hochalpinen Lagen wurde die Altschneedecke während des Winters vielfach vom Wind beeinflusst und ist meist ziemlich kompakt. Die wichtigste Gleitfläche für Schneebrettlawinen findet sich derzeit im Grenzbereich zwischen kaltem, lockerem Neuschnees mit darüber gelagerten, frischen Tribschneeansammlungen. Zusätzlich können Schneebrettlawinen im Bereich einer aufbauend umgewandelten Schicht ausgelöst werden, die während der längeren Kälteperiode bis Anfang Jänner entstanden ist. Vermehrt ist dies im Nordsektor oberhalb etwa 2000m in eher windgeschützten, sehr steilen Kesseln der Fall. Vereinzelt wird durch den Windeinfluss in mittleren Höhenlagen auch Oberflächenreif überdeckt.

Allgemein gilt: Dort wo kein Wind im Spiel war, findet man meist super Pulverschnee. Mit Windeinfluss Vorsicht auf störanfällige Tribschneepakete.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: An der Ostflanke eines ausgeprägten Hochs über dem Atlantik bleiben die Alpen in den nächsten Tagen in einer kalten und zeitweise feuchten Nordströmung.

Bergwetter heute: Von den Allgäuer Alpen über das Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen dominieren Wolken und zeitweise Schneefall, südlich vom Alpenhauptkamm vom Ortler über die Dolomiten bis zu den Karnischen Alpen sonnig. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -15 Grad. Mäßiger bis starker Nordwestwind.

TENDENZ

Mit Windeinfluss Anstieg der Lawinengefahr in hohen und hochalpinen Lagen!

Patrick Nairz